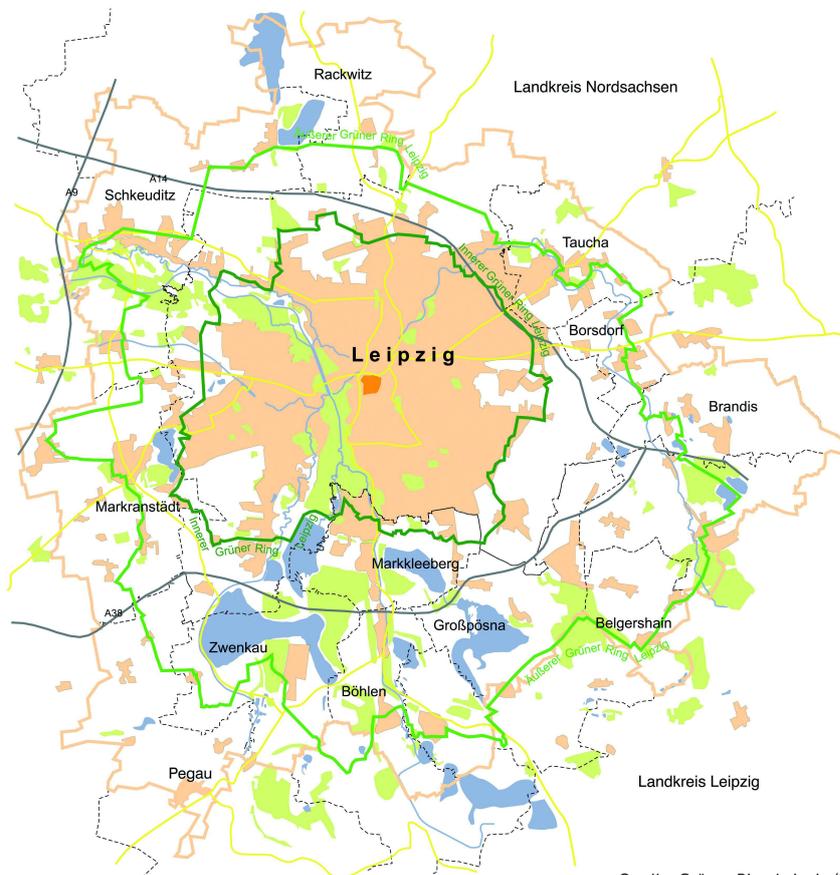


LUMAT – Nachhaltige Flächennutzung und Umweltmanagement im Grünen Ring Leipzig

Wie viele Stadtregionen in Europa erlebt auch die Region Leipzig aktuell einen dynamischen Wandlungsprozess und wird somit in den kommenden Jahren ihr Gesicht vollständig verändern. Erste Konturen sind mit dem weitgehenden Abschluss der Bergbausanierung im Südraum und der dynamischen Wirtschaftsentwicklung im Norden der Stadt Leipzig schon heute erkennbar. Und die wirtschaftliche Dynamik hält an. Allein die Stadt Leipzig rechnet bis zum Jahr 2030 mit einem Bevölkerungszuwachs von ca. 570.000 EW auf 720.000 Einwohner. Die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbegebieten nimmt ebenso zu wie die Konflikte um die Lebensqualität in der Stadt. Vor diesen Hintergrund engagiert sich der Grüne Ring Leipzig für eine nachhaltige Entwicklung und hat im Jahr 2014 ein Handlungskonzept vorgelegt. Der Grüne Ring besteht aus 13 Kommunen und zwei Landkreisen. Die Stadt-Umland-Fläche ist 78.000 Hektar groß. Zum Stand 2016 haben sich bereits ca. 26.000 Hektar Siedlungs- und Verkehrsfläche entwickelt.

Unentwegt schreitet die Flächenneuinanspruchnahme voran und landwirtschaftliche Nutzfläche geht verloren. Alte und versiegelte Brachflächen sind Potenziale für eine Neuentwicklung ohne landwirtschaftlichen Boden zu versiegeln. In der Stadt-Umland-Beziehung spielt ein effektives und nachhaltiges Umwelt- und Flächenmanagement eine entscheidende Rolle. LFULG und der Grüne Ring Leipzig konnten sich hierfür in einer Ausschreibung des INTERREG Programm CENTRAL EUROPE 2014 - 2020 mit >600 Bewerbern als eins von 33 Projekten



Quelle: Grüner Ring Leipzig (2017)

zur **Verbesserung der Umweltqualitäten in funktionalen Stadtgebieten** durchsetzen (<http://www.interreg-central.eu/>).

Diese Fragestellungen und Themenfelder werden im Grünen Ring Leipzig gemeinsam bearbeitet:

- Welche Flächen erfordern ein integriertes und abgestimmtes Handeln?

- Wie kann der Grünanteil und hoch versiegelten Bereichen erhöht werden?
- Wie kann die Kompensation der neuen Bodenversiegelung nachhaltiger umgesetzt werden?
- Welche Informationen von Flächen sind für einen nachhaltigen Umgang mit Boden und Fläche notwendig?
- Training für den Aufbau und die Förderung von integrierten Denk- und Herangehensweisen für lokale und regionale Akteure und Fachplaner.
- Unterstützung von Planungen sowie rechtlichen und finanziellen Instrumenten auf der Ebene des funktionellen und urbanen Stadtgebiets. Demonstrations- und Pilotprojekte durchführen, auch für die Bevölkerung.
- Effektive Managementstrukturen aufbauen.

Google Maps© 3D-Kartenausschnitt der Brachfläche „Gewerbegebiet Dresdner Landstraße“ in Borsdorf



Schwerpunkt ist der nachhaltige Umgang mit dem Boden und der Fläche im Rahmen des interkommunalen Flächenmanagements des Grünen Ring Leipzig. Dies erfordert einen inhaltlichen und fachlichen Austausch mit allen zuständigen Akteuren um die bestehenden Nutzungskonflikte abzustimmen.

Es werden zwei zentrale Ansatzpunkte verfolgt

- Die Entwicklung eines informativen und fortschreibbaren Tools mit allen Inhalten zu den Nutzungskonflikten als Planungsunterstützung und Abwägungshilfe bei Maßnahmen im Flächenmanagement.
- Die Schaffung einer Grundlage für die Bewertung der ökologischen Dienstleistung, sozusagen die transparente Bewertung der Änderung einer „Flächenbedrohung“ zu einer lebenswerten Fläche.

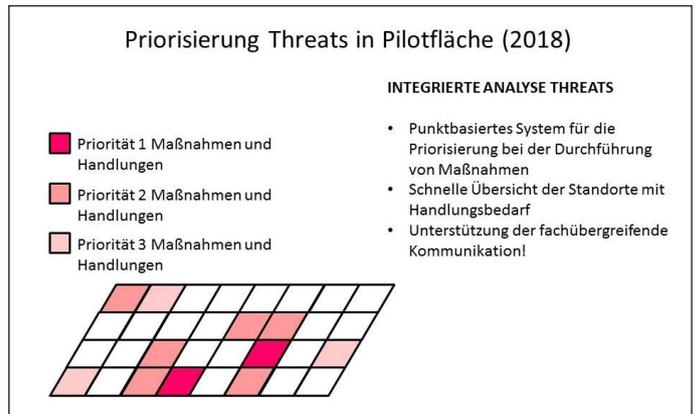
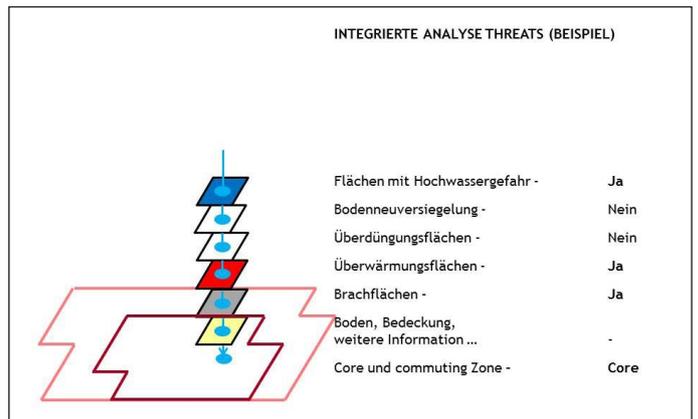
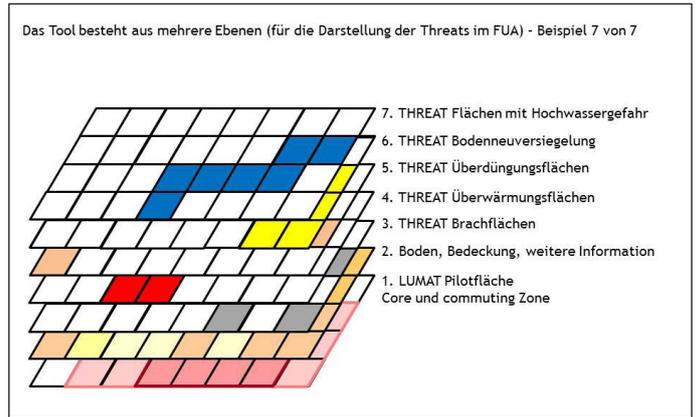
Das Tool LUMATO 1.0

Die vorhandenen Informationsquellen des Freistaates Sachsen erlauben bisher einen nur sektoralen Blick auf Bedrohungen des Bodens, wie Flächenverbrauch, Bodenversiegelung, Brachflächen, Altlasten oder die Belastungen der landwirtschaftlich genutzten Böden. Mit LUMATO 1.0 wird es möglich, Bedrohungen in der Fläche/Rastereinheit zu identifizieren und öffentlichen wie privaten Nutzern zu öffnen. Hierdurch wird eine EU INSPIRE konforme Lösung erreicht. Verknüpft werden:

- Flächenneuanspruchnahmen / Bodenneuversiegelung
- Versiegelte und teilversiegelte Brachflächen
- Altlasten und altlastgefährdete Flächen
- Flächen mit Hochwassergefahr
- Flächen mit geringer Grundwassergeschüttheit
- Flächen mit Risiko auf Überwärmung

Durch die Verknüpfung der verschiedenen fachlichen Ebenen können die Bedrohungen in der Fläche qualifiziert und priorisiert werden. Dadurch sollen Handlungsstrategien und Maßnahmen für mehr lebenswerte Orte im Grünen Ring angeregt und auf Gefährdungen und Nutzungskonflikte aufmerksam gemacht werden. Das Tool wird im Jahr 2018 durch das LfULG an den Grünen Ring Leipzig übergeben.

Bitte noch den Textautor ergänzen



Quelle: LfULG (2017)

Kontakte

Bernd Siemer (links im Bild)
 Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
 E-Mail: Bernd.Siemer@smul.sachsen.de
 Tel. 03731 294-2816

Karl Eckert (mittig im Bild)
 Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
 E-Mail: Karl.Eckert@smul.sachsen.de
 Tel. 03731 294-2818

Dr.-Ing Uwe Ferber (rechts im Bild)
 StadtLand UG
 E-Mail Uwe.Ferber@stadtland.eu
 Tel. 0341 48070-26